

Statistik informiert ...

Nr. 121/2021

31. August 2021

Insolvenzen in Hamburg im ersten Halbjahr 2021

Anzahl der Unternehmensinsolvenzen weiterhin rückläufig

Für das erste Halbjahr 2021 hat das Insolvenzgericht Hamburg 277 entschiedene Anträge auf Unternehmensinsolvenz gemeldet. Das entspricht einem Rückgang von 14 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 bzw. von 30 Prozent zum pandemiefreien ersten Halbjahr 2019, so das Statistikamt Nord. Somit lag die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Allerdings ist zum 30. April 2021 die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht ausgelaufen. Ob damit die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen steigen wird, wird sich voraussichtlich im zweiten Halbjahr zeigen.

Die Anzahl der Entscheidungen über Anträge auf **Verbraucherinsolvenz** stieg dagegen so stark, dass schon im ersten Halbjahr 2021 mit 1 282 Fällen die Zahl für das gesamte Jahr 2020 um 49 Prozent überschritten wurde. Diese Entwicklung ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2020 die Rechtsvorschriften zur Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens von sechs auf drei Jahre vorbereitet wurden. Da das entsprechende Gesetz erst zum Jahresende 2020 verabschiedet wurde, dürften viele Betroffene ihren Antrag auf Insolvenz und Restschuldbefreiung verschoben und diesen erst im Jahr 2021 gestellt haben.

Von der Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens profitieren auch ehemals selbstständig Tätige. Hier lag die Fallzahl im ersten Halbjahr 2021 bei 444. Zum Vergleich: Im gesamten Jahr 2020 gab es in der Hansestadt 390 Insolvenzen der ehemals selbstständig Tätigen.

Hinweise:

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen. Durch die aktuelle Pandemie-Situation kann sich die Bearbeitungszeit weiter verlängern.

Weitere Ergebnisse zu beantragten Insolvenzverfahren können kostenlos auf der [Homepage des Statistikamtes Nord](#) heruntergeladen werden.

Fachlicher Kontakt:

Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: egle.tafenau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)